

Klosterbrauhaus

Brauhausstr. 4, 95652 Waldsassen

Eine Klosterbrauerei wurde in Waldsassen bereits 1306 erwähnt. Im Stulp-Plan von 1670 ist das alte Gebäude noch eingezeichnet. Es stand unterhalb des Klosters und außerhalb der inneren Klostermauer im Bereich des heutigen Schulhofes der Mädchen-Realschule. Dieses alte Brauhaus bestand aus einem ost-west-gerichteten einstöckigen Gebäude mit Satteldach und auffallend großem Schornstein und einem östlich anschließenden turmartigen Baukörper mit hohem Zeltdach.

Das bis heute bestehende, denkmalgeschützte Gebäude ist ein eingeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach und Aufzugsgaube, bez. 1726. Nach der Säkularisation 1803 an Privat verkauft, wird der sog. „Pfarrer- und Kaplankeller“ im Herbst 1865 von den Zisterzienserinnen des 1864 neu gegründeten Seligenthaler Filialklosters Waldsassen zurückgekauft und dort die Klosterbrauerei eingerichtet. Dies war Teil der Bemühungen der Zisterzienserinnen dem Kloster wieder eine wirtschaftliche Basis zu geben. Die zugehörige Mälzerei befand sich im heutigen Gästehaus St. Joseph auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Der südliche Flügel des Brauhauses brannte 1933 ab und wurde anschließend als neues Sudhaus mit Klinkerverkleidung in Formen der Neuen Sachlichkeit wiederaufgebaut. Im Zuge des Umbaus der ehem. Klosterbrauerei und der Klostermühle zu dem 2019 eingeweihten integrativen Wohnprojekt St. Gertrud wurde das Sudhaus abgebrochen und durch einen neuen Anbau ersetzt.

